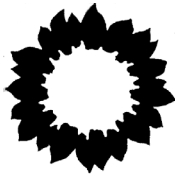


Bensheim: Grün, kinder- und familienfreundlich



Kommunalwahl 26. März 2006: **GLB**

SOZIALES

Trotz der Finanzkrise unseres Staates und der Kommunen hat die GLB in der letzten Wahlperiode in der grün-schwarzen Koalition u. a. Folgendes erreicht:

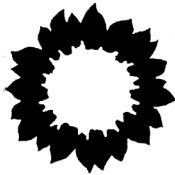
- Einsatz eines Behindertenbeauftragten, der sich für die unterschiedlichen Belange der verschiedenen Behindertengruppen einsetzt. Dieter Seiche ist seit grün-schwarz Behindertenbeauftragter der Stadt Bensheim.
- Die Planungen für den behindertengerechten und familiengerechten Umbau des Bensheimer Bahnhofs wurden weit vorangebracht.
- Den behinderten- und familiengerechten Zugang zu öffentlichen Gebäuden. U. a. ist das neue Museum mit einem Aufzug erreichbar. Für das im Bau befindliche Dorfgemeinschaftshaus in Zell ist ein Aufzug und eine Rampe vorgesehen. Der Stadtpark ist auch für Familien mit Kinderwagen und für Behinderte mit Rollstuhl erfahrbar.
- Mit Zuschüssen der Stadt Bensheim wurde eine SchuB-Klasse (Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb) an der Geschwister-Scholl-Schule zum Schuljahr 2005/06 eingerichtet. Durch die Bildung von Kleingruppen (12 bis 15 Schüler), berufsqualifizierenden Maßnahmen und intensiver sozialpädagogischer Betreuung werden Schüler an den Hauptschulabschluss herangeführt.
- Das Hallenbad wurde behindertengerecht neu gebaut, u. a. mit Hubboden.
- Die Stadt Bensheim hat dem Hospiz-Verein ein Grundstück am Kirchberg zum Bau eines Hospizes zur Verfügung gestellt.
- Mit einem Zuschuss von 200.000 Euro unterstützte die Stadt Bensheim den Umbau/Sanierung des St. Franziskusheimes im Stadtzentrum zu einem Sozialzentrum. Dort entstehen Wohneinheiten für psychisch Kranke, Beratungsstellen und ein offener Treff (Tagescafe/Begegnungsstätte).
- Seit grün-schwarz gibt es eine 100ige Abdeckung der Kindergartenplätze für Dreijährige in Bensheim.
- Wir Grüne haben eine Erhöhung der Gebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen in Bensheim verhindert und gleichzeitig zusammen mit der CDU die Kinderbetreuungseinrichtungen quantitativ und qualitativ weiter ausgebaut. In den umliegenden Städten wurden die Gebühren angehoben. Bensheim hat seinen Ruf als familienfreundliche Stadt unter grüner Beteiligung weiter ausgebaut. Beachten Sie bitte hierzu unseren Programmteil Bensheim, familienfreundliche Stadt.

Grüne Liste Bensheim

GLB Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

**Lebensqualität vor Ort
Soziales**

Bensheim: Grün, kinder- und familienfreundlich



Kommunalwahl 26. März 2006:



Das soll u. a. so bleiben:

- Erhalt der Stelle der Streetworkerin beim Diakonischen Werk durch Kostenübernahme von der Stadt.
- Sozialpädagogische Betreuung der Obdachlosenunterkünfte in der Fehlheimer Straße 93 durch das Diakonische Werk und Übernahme der Kosten durch die Stadt.

Das wollen wir in der neuen Wahlperiode erreichen:

Sozialer Wohnungsbau

- Erneuerung des Bestandes an Sozialwohnungen in Bensheim. Finanzielle Unterstützung der Neubauvorhaben der Wohnbau Bergstraße z. B. in der Elbestraße durch die Stadt.
- Verwendung der Fehlbelegungsabgabe als Bezuschussung für den Bau neuer Sozialwohnungen durch die Wohnbau Bergstraße.

Integration

- Einsatz eines ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten (mit Aufwandsentschädigung). Aufgabe des Integrationsbeauftragten ist es u. a. im rechtlichen, administrativen und sozialen Bereich Hilfestellung für Migranten zu geben, Konzeptionen zum Abbau von Integrationshemmnissen zu erarbeiten und eine interkulturelle Öffnung und Ausrichtung der Verwaltung sowie den Abbau von Diskriminierungen zu erreichen.

Sozialpass

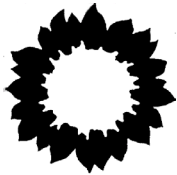
Wir setzen uns für eine Leistungsausweitung beim Sozialpass der Stadt Bensheim für Einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger ein. Der Sozialpass soll u. a. zum ermäßigten Eintritt in die Bensheimer Bäder berechtigen.

Grüne Liste Bensheim

GLB Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

**Lebensqualität vor Ort
Soziales**

Bensheim: Grün, kinder- und familienfreundlich



Kommunalwahl 26. März 2006: **GLB**

Geschlechtergerechtigkeit

Die GLB setzt sich engagiert für Geschlechtergerechtigkeit ein. Sie unterstützt die Arbeit der Frauenbeauftragten und wird sich dafür einsetzen, dass die aus dem auslaufenden Gleichstellungsgesetz resultierenden Anforderungen freiwillig von der Stadt Bensheim übernommen werden. Die GLB fordert Chancengleichheit von Frauen und Männern in Beruf, Familie, Gesellschaft und Politik. Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer werden durch die Gestaltung der Familienpolitik der Stadt Bensheim von uns vorangetrieben.

Menschen mit Behinderung

Das Gleichstellungsgesetz sieht eine Gleichstellung von behinderten Menschen vor. Behindertengerechte Zugänge zu öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln sind hierzu ein wichtiger Faktor. Die Stadt Bensheim soll diese Gleichstellung als Selbstverpflichtung wahrnehmen.

Konkrete Maßnahmen

- Behinderten- und familiengerechter Umbau des Bensheimer Bahnhofs, die Planungen wurden durch finanzielle Vorleistungen der Stadt weit vorgebracht, jetzt hängt es nur noch an der Deutschen Bahn.
- Behinderten- und familiengerechter Zugang zu weiteren öffentlichen Gebäuden durch Umbaumaßnahmen ermöglichen.
- Schrittweise Umstellung aller Ampelanlagen an den Hauptverkehrsstraßen für Sehbehinderte und Blinde.

Demografischer Wandel

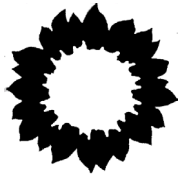
Gezielte Unterstützung von Seniorenprojekten und Verbesserungen der Lebensbedingungen von Senioren in Bensheim, siehe dazu extra Themenblatt

Grüne Liste Bensheim

GLB Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

**Lebensqualität vor Ort
Soziales**

Bensheim: Grün, kinder- und familienfreundlich



Kommunalwahl 26. März 2006: **GLB**



Das Team der GLB (v.l.n.r.): **Monika Toebe(10), Doris Sterzelmaier(11), Holger Klamand(8), Peter Kalb(7), Antje Adam(3), Wolfgang Weiß(6), Franz Apfel(1), Bettina Fendler(4), Hildegard Krämer(2), Norbert Koller(9), Waltrud Ottiger(5),** und 35 weitere KandidatInnen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Grünen Liste Bensheim für das Stadtparlament sind:

1. **Franz Apfel**, 51 Jahre, Verwaltungsangestellter
2. **Hildegard Krämer**, 64 Jahre, Hausfrau
3. **Antje Adam**, 40 Jahre, selbst. Bauzeichnerin
4. **Bettina Fendler**, 52 Jahre, Lehrerin
5. **Waltrud Ottiger**, 48 Jahre, Buchhändlerin
6. **Wolfgang Weiß**, 42 Jahre, Softwareentwickler
7. **Peter Kalb**, 63 Jahre, Verlagsleiter
8. **Holger Klamand**, 50 Jahre, Industriekaufmann
9. **Norbert Koller**, 48 Jahre, Architekt
10. **Monika Toebe**, 65 Jahre, Hausfrau
11. Doris Sterzelmaier
12. Andreas Rossa
13. Karl Kerschgens
14. Volker Tanner
15. Michael Gremm
16. Nils-Olof Born
17. Gisela Stanzel
18. Barbara Rauschenbach
19. Gabriele Eifert
20. Anton Como
21. Susanne Diringen
22. Dieter Kreuzer
23. Bärbel Duckheim
24. Christoph Von Fumetti
25. Peter Lotz
26. Stefanie Adam-Mandel
27. Roland Asanger
28. Frank Lehrach
29. Waltrud Dorn
30. Gundi Wagner
31. Kläre Hladek
32. Elisabeth Vierneisel
33. Michael Martin
34. Gundula Kirsch-Wohlfarth
35. Thomas Desaga
36. Margit Pütz
37. Wilhelm Degenhardt
38. Karl Rösch
39. Bertram Blaich
40. Günter Lissner
41. Elke Schubert
42. Almut Blaich
43. Bettina Reis
44. Hella Roth
45. Maria Schömb's
46. Helmut Hans

Grüne Liste Bensheim

GLB Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

**Lebensqualität vor Ort
Soziales**